Berlin

Solidarität mit den

Berliner Kolleginnen und Kollegen von

Knorr-Bremse PowerTech GmbH und

Hasse & Wrede GmbH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
besorgt und empört haben wir die Nachricht über die Entscheidungen des Knorr-Bremse-Konzerns zu seinen Berliner Tochterunternehmen erhalten.

Der Knorr-Bremse-Konzern baut seine Schienenfahrzeugsparte aus. Statt mit der Belegschaft gemeinsam die Zukunft zu planen, setzen die verantwortlichen Manager auf Aufkündigung der Sozialpartnerschaft durch Tarifflucht und eine radikale Verschlechterung der Arbeitsbedingungen.

Die ca. 350 Beschäftigten bei Knorr-Bremse PowerTech sollen – bar jeder rechtlichen Grundlage – noch im April 2017 statt der grundsätzlich vereinbarten 35 Stunden 42 arbeiten. Ohne Lohnausgleich versteht sich. Das entspricht einer Lohnkürzung von 20 Prozent. Obwohl das Unternehmen noch bis Ende 2017 tarifgebunden ist, übt das Unternehmen schon jetzt erheblichen Druck auf die Beschäftigten aus. In sogenannten Einzelgesprächen sollen die Beschäftigten schnell in diese Verträge – natürlich „freiwillig“ – gedrängt werden.

Bei Hasse & Wrede in Marzahn trifft es mit ca. 130 Kollegen/-innen und ca. 30 Leiharbeitnehmern die komplette Fertigung. Sie sollen ihre derzeitigen Arbeitsplätze verlieren, die aus Gründen der Gewinnmaximierung nach Tschechien verlagert werden sollen, obwohl aus betriebswirtschaftlicher Sicht dazu kein Anlass besteht. Die frei werdenden Hallen sollen dann die Kolleginnen von Knorr-Bremse Powertech aus Tegel füllen, die im Lauf des Jahres 2018 dorthin ziehen sollen.

Die IG Metall sagt klar NEIN zu solchen Unternehmenspraktiken. Dies hat mit moderner Unternehmensführung nichts zu tun. Die Entscheidungen des Konzerns erinnern vielmehr an Vorgänge aus der Steinzeit des Kapitalismus.

KB PowerTech entwickelt und produziert hochzuverlässige Stromrichter und elektrische Ausrüstungen für den Einsatz auf Schienenfahrzeugen. Basierend auf diesem Know-how erweitert das Unternehmen seit mehreren Jahren seine Geschäftstätigkeit in Richtung Stromrichter für hochdynamische Prüfstände und Windkraftanlagen. Die PCS-Umrichter versorgen u. a. auch die Bordnetze der Fahrzeuge der Hauptstadt Berlin: S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn.

Als weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet des innovativen Dämpfer-Designs entwickelt **HASSE & WREDE** bereits seit vielen Jahrzehnten maßgeschneiderte Lösungen für die großen Motorenhersteller weltweit.

Wir sagen klar **NEIN zu den skandalösen Vorhaben von Stellenabbau und Arbeitszeitverlängerung** und erklären Euch daher unsere uneingeschränkte Solidarität bei eurem Ringen um alternative Lösungen in eurem Betrieb!

Wir fordern den Vorstand der Knorr-Bremse AG auf, die Tarifbindung für Knorr-Bremse Powertech auch über das Jahr 2017 zu erhalten und den geplanten Stellenabbau bei Hasse & Wrede zurückzunehmen.

Betrieb/Betriebsrat/Vertrauenskörperleitungen

.....

.....

.....

Senden an:

Betriebsrat
Knorr-Bremse PowerTech GmbH
Am Borsigturm 100, 13507 Berlin

Betriebsrat Hasse & Wrede GmbH
dlhuwbetriebsrat@knorr-bremse.com

und

IG Metall Berlin
Andreas Buchwald
andreas.buchwald@igmetall.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in schweren Zeiten ist es gut zu wissen, wenn man einen starken Verbündeten hat.
Wir haben erfahren, wie ihr um die Arbeitsplätze kämpft. Wir können nicht verstehen, wie Euer Management so verantwortungslos mit der Zukunft von Euch und Euren Familien umgeht.
Wir der Betriebsrat der Daimler Group Services Berlin stehen stellvertretend für unsere Beschäftigten hinter euch.
Wir wünschen euch in den nächsten Monaten einen langen Atem bei den Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Solltet ihr Unterstützung brauchen, könnt ihr euch sicher sein, dass wir gemeinsam mit der IG Metall an eurer Seite stehen und mit euch kämpfen.
Gemeinsam sind wir stark.
Mit kollegialen Grüßen